

# Hilfe auf dem Weg ins Berufsleben

Erstes Treffen von Ausbildungspaten und angehenden Hauptschulabsolventen

Dattelner Morgenpost 09.06.2016

**DATTELN (-tz)** Wer passt zu wem am besten? Das herauszufinden, dazu sollte der Kennenlern-Nachmittag an der Hauptschule Hachhausen dienen. Sieben Schüler und acht Ausbildungspaten saßen sich gegenüber. Nun gilt es, Pläne für die Zukunft der Schüler zu schmieden und Termine abzusprechen.

Der Weg nach der Schule sei für viele Hauptschulabsolventen recht steinig. Hier bieten die Ausbildungspaten in unterschiedlichen Bereichen ihre Unterstützung an, wie Angelika Susek erläutert. Seit vier Jahren ist sie beim Verein „Ausbildungspaten Recklinghausen“ als Koordinatorin tätig ist.

Die Paten helfen, Bewerbungen und Lebensläufe zu schreiben und trainieren mit den Schülern das sichere Auftreten in Vorstellungsgesprächen. So manch ein Jugendlicher benötigt auch Hilfe bei der Berufswahl. Angelika Susek: „Nicht immer reicht die Qualifikation für den Wunschberuf. Dann müssen wir nach Alternativen su-



Ausbildungspaten und Hauptschüler trafen zum ersten Mal aufeinander.

—FOTO: SCHMITZ

chen.“ Und die Berufswünsche bei den Hauptschülern sind vielfältig, wobei bei den Mädchen die Ausbildung zur Friseurin nicht mehr an erster Stelle steht. Tierpflegerin oder Hebamme stehen stattdessen hoch im Kurs, ebenso wie eine Anstellung als Kran-

kenpflegerin. Was wirklich werden kann, das klärt sich bei Einzelberatungen beim Berufsberater der Agentur für Arbeit. Die Ausbildungspaten stehen den Schülern dabei natürlich unterstützend zur Seite. In Zukunft koordinieren sie zudem Besu-

che von Handwerksmessen oder die Teilnahme an Infoveranstaltungen von Gesamtschulen, Berufskollegs oder Gymnasien. Denn an der Hauptschule können Jugendliche auch einen Abschluss mit Qualifikation erwerben und sich dann schulisch wei-

terbilden. Wie es nach dem ersten Kennenlernen zwischen Schülern und Paten weitergehen wird, das ergibt sich in den Sommerferien. Denn dann sind weitere Treffen geplant, und die Akteure werden nach der Kennenlernphase zur Tat schreiten.